

KUKI.16

Junges Kurzfilmfestival Berlin

12–19
November 2023



Begleitmaterialien zum Girls* Riot! Programm ab 16

Themen

Gemeinschaft, Freundschaft,
Endometriose, Sexualisierte Gewalt,
Umziehen, Religion, Freiheit,
Unterdrückung, Male Gaze, Identität,
Gesellschaft

Fächer

Deutsch, Kunst, Ethik, Politische
Bildung



Über das Programm

Welche Themen sind jungen Frauen* wichtig? Die 15 bis 18-jährigen Programmkuratorinnen nehmen sich nicht zurück: Sie bringen ihre Themen ans Tageslicht und aufs Podium; sie scheren sich nicht um Tabus. Neben einem aufrüttelnden Dokumentarfilm und mutigen, sensiblen Geschichten sehen wir eine stimmungsvolle Animation, die ganz ohne Dialoge auskommt.

Behutsam und mitreißend leiten uns diese cineastischen Werke durch Themen wie Unterleibschmerzen und Gewalt, Mutter-Tochter-Beziehungen, Freundschaft und Community, sowie Unterdrückung und den allgegenwärtigen, alltäglichen männlichen Blick.

Liebe Lehrkräfte,

Wir freuen uns, dass Sie das Girls* Riot! Programm mit Ihrer Klasse gebucht haben und ansehen werden.

KUKI, das Junge Kurzfilmfestival Berlin, setzt sich dafür ein, Kinder und Jugendliche zu empowern und ihnen mit der Kunstform Film einen Zugang zu verschiedensten Perspektiven und Geschichten zu ermöglichen. Das KUKI Team organisiert jedes Jahr Workshops für Jugendliche, bei denen diese selbst die Kurzfilme für die Jugendprogramme auswählen und somit als Kurator*innen Teil des Festivalteams werden. Eine Besonderheit sind die Girls* Riot! Workshops, bei denen junge Frauen* sich über ihre eigenen weiblichen Erfahrungen austauschen und ein Filmprogramm mit Filmen aus weiblicher Perspektive zusammenstellen.

In den nachfolgenden Begleitmaterialien finden Sie Fragestellungen und weiterführende Aufgaben zu den Filmen. **Den Film „Ours“ können Sie nicht nur beim Festival ansehen, sondern zusätzlich über die [Presseseite des Festivals online streamen](#).** Der (streng vertraulich zu behandelnde) Zugang und das Passwort wurden Ihnen mit den Begleitmaterialien zugesendet. Zu diesem Film finden Sie ein Arbeitsblatt auf den Seiten 6 & 7. Am Ende der Materialien wurden Lösungsvorschläge formuliert.

Viel Spaß im Kino wünscht das KUKI-Team!

Inhalt

VORBEREITUNG DER FILMSICHTUNG	2
NACHBESPRECHUNG DER EINZELNEN FILME	2
ARBEITSBLATT ZUM FILM OURS	5
ARBEITSBLATT ZUM FILM OURS - LÖSUNGSVORSCHLÄGE	7
FILMÜBERSICHT	9

Vorbereitung der Filmsichtung

Als Vorbereitung auf die Filmsichtung können den Schüler*innen Filme zugeteilt werden, für die sie in der Nachbesprechung Expert*innen sein sollen und für die sie beispielsweise die nachfolgenden Fragen bearbeiten können. Ebenso können Rechercheaufgaben zu den Filmen zugeteilt werden.

Wichtiger Hinweis: Vor dem Film „Les Orchidées“ wird vor der Sichtung eine **Content Warning** bezüglich sexualisierter Gewalt ausgesprochen. Wenn Sie die Filme zuteilen, sollten die Jugendlichen dies im Vorfeld wissen. Es ist ebenfalls absolut verständlich, wenn ein*e Schüler*in während des Films entscheidet, den Kinosaal zu verlassen. Niemand muss die Themen aushalten. Bei KUKI achten wir speziell darauf, einen sicheren Raum zu kreieren, in dem jegliche Emotionen diesbezüglich auch seinen Platz bekommen und die Jugendlichen aufgefangen und begleitet werden.

Bei der Nachbesprechung der Filme sollte zunächst den Emotionen, Gefühlen und Gedanken der Schüler*innen zu den einzelnen Filmen Raum gegeben werden. Was hat der Film in den Schüler*innen ausgelöst? Was hat ihnen am Film gefallen, was nicht? Was beschäftigt sie, wie fühlen sie sich? Gibt es weiteren Gesprächsbedarf?

Generell gilt bei uns: Es gibt kein Richtig oder Falsch – jede*r Schüler*in wird die einzelnen Filme aufgrund eigener Erfahrungen, Erlebnisse und Reflexionen anders wahrnehmen. Es ist toll, sich über die verschiedenen Filme auszutauschen und diese gegenseitig zu respektieren.

Nachbesprechung der einzelnen Filme

Nachfolgend finden Sie Fragestellungen, um nach dem KUKI-Besuch die einzelnen Filme zu besprechen, sowie thematische Anregungen zur Bearbeitung der Themen.

1) Anansi

Fragen zur inhaltlichen Besprechung:

- Welche Beschwerden hat Eden aufgrund ihrer Endometriose-Erkrankung?

Antwortvorschlag: Sie hat Bauchschmerzen und fühlt sich nicht gut. Auch beim Sex hat sie Schmerzen.

- Wie fühlt sie sich nach der Diagnose?

Antwortvorschlag: Die Diagnose dauerte sehr lange – sie war zuvor bei vielen Ärzt*innen (5 oder 10, sagt sie), die ihr jedoch sagten, sie sei gesund. Nach der Diagnose fühlt sie sich erleichtert.

- Wer oder was ist „Anansi“? Wie wird dieses Bild im Film genutzt und wie interpretierst du es?

Antwortvorschlag: Die Geschichte von Anansi ist eine Art Legende. Laut der Legende ist Anansi eine Spinne, die eine Frau gefangen hat, während diese geschlafen hat. Eden sagt, dass Anansi in ihrem Körper sei. Bei einer Röntgenuntersuchung sieht Eden dann tatsächlich eine kleine Spinne in der Röhre krabbeln – als hätte Anansi ihren Körper verlassen.



Weiterführende Aufgabe:

Seht euch das Video an: [Endometriose: Vor Papa sind mir die Schmerzen peinlich | Auf Klo](#)

(Link: <https://www.youtube.com/watch?v=D1Cz1cgAbBA>)

In dem Video wird die Krankheit erklärt. Janice, die Endometriose hat, berichtet außerdem über ihre Erkrankung. Ab Minute 02:30 gibt es ein Quiz. In der Klasse könnt ihr das Quiz mitmachen, indem ihr das Video nach den Fragen jeweils anhaltet, überlegt und abstimmt.

2) Les Orchidees

Content Warnung: Sexuelle Gewalt



- Besprecht nach dem Film zunächst über eure Gefühle. Wie geht es euch nach der Sichtung? Möchte sich jemand mitteilen?

- Welche Bildsprache benutzt der Film, um die Gefühle der Protagonistin darzustellen?

Antwortvorschlag: Die Orchideen, die von Käfern befallen werden, stehen symbolisch für den Missbrauch.

Bei und nach der Vergewaltigung zerfällt ihr Körper, sie durchlebt in Gedanken ihre Vergangenheit und ihre erste Liebe, bis sie dem Mann ausgeliefert ist. Das Haus und ihr Körper fangen Feuer, sie „knickt ein“, zerbricht. Sie und andere Frauen haben Orchideenköpfe – sie vereint dieselbe schmerzhaft, traumatische Erfahrung.

Hilfsangebote

Nummer gegen Kummer Kinder- und Jugendtelefon: 116 111

Schreiben statt Sprechen – Online-Beratung: <https://www.nummergegenkummer.de/onlineberatung/#/>

Das Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen Telefonnummer: 116 016

Thema: Consent (einvernehmliches Handeln)

- Bis zu welchem Punkt war die Handlung im Film einvernehmlich? Durch welche Handlungen wurde der Mann zum Täter und Vergewaltiger?

Antwort: Die Handlung war nicht mehr einvernehmlich, als er sie geküsst hat. Während sie zuvor – mit ungewissem Ausgang, wie der Abend verlaufen könnte – mit ihm mitgegangen ist, wurde ihr danach schwindelig und sie hatte keinen klaren Kopf mehr. Der Film suggeriert, dass er ihr K.O.-Tropfen ins Glas gemischt hatte. Auch wenn sie nur betrunken gewesen wäre, hätte er kein Recht gehabt, sie einfach so zu küssen, ohne sie zu fragen, ob sie dies auch will. Auch dies wäre dann schon eine erzwungene Handlung gewesen. In der Situation im Film ist es klar, dass der Mann nicht nur ihre Grenzen überschritten hat, sondern einerseits ein Vergewaltiger ist, und andererseits die zusätzliche Straftat begangen hat, ihr Drogen zu verabreichen, die sie wehr- und bewusstlos gemacht haben.

- Was genau bedeutet Consent?
Erklär-Video zum Thema Consent: Beidseitiges Einverständnis - so einfach wie Tee
 Link: <https://www.youtube.com/watch?v=2ovcQgIN5G4>
- Überlegt in verschiedenen Situationen in eurem Leben, wie einvernehmliches Handeln aussieht – sei es beim Kennenlernen, beim Annähern, bei sexuellen Handlungen.
- Wie kann man sichergehen und ggf. klären, ob beide die Handlung wollen?

Thematische Vertiefung: (Sexuelle) Belästigung im Film

Begriffsdefinition: Rape Culture

Der Begriff Rape Culture lässt sich wörtlich als „Vergewaltigungskultur“ übersetzen. Er bezeichnet eine Gesellschaft oder (Sub-)Kultur, in der Sexualstraftaten – zumindest teilweise – ignoriert, toleriert oder verharmlost werden. Dabei geht es nicht nur um Vergewaltigungen, sondern um jede Form der sexualisierten Gewalt. Es bedeutet jedoch nicht zwingend, dass in dieser Kultur eine Mehrheit der Menschen sexuelle Übergriffe in Ordnung findet, oder dass besonders viele Sexualstraftaten verübt werden. Vielmehr bezeichnet der Ausdruck Rape Culture ein gesellschaftliches Umfeld, das sexualisierte Gewalt herunterspielt: durch Witze, verharmlosende Darstellungen in Filmen, Literatur oder Musik. So entsteht ein kultureller Rahmen, in dem man Verstöße gegen die sexuelle Selbstbestimmung als normal und konsequenzlos wahrnimmt.

Quelle: <https://frauenseiten.bremen.de/blog/was-ist-eigentlich-rape-culture/>

Der Mann im Film hat ebenfalls verinnerlicht, dass es in Ordnung ist, durch Anwendung von Gewalt Sex zu erzwingen – ungeachtet der immensen psychischen Belastung und traumatischen Erfahrungen für die Frau.

Auch in Filmen und Fernsehen wird Vergewaltigung und andere Formen sexueller Gewalt immer wieder – zum Teil verharmlosend – dargestellt. Sophie Charlotte Rieger, Gründerin des feministischen Filmblogs FILMLÖWIN, greift dieses Thema in folgendem Artikel auf: <http://www.ewawomen.com/film-industry-articles/en-events-rape-is-no-entertainment-how-german-tv-can-serve-as-a-negative-example-on-how-to-portray-sexualized-violence-html/>

- Sammelt in der Klasse die letzten Filme und Serien, die ihr angesehen habt. In welchen kommt sexuelle Belästigung vor? Wie wird die Perspektive und die Gefühlswelt der Frauen und der Männer dargestellt bzw. erfahren wir überhaupt etwas darüber? Wie bewertet ihr dies?

Beispiele könnten sein: JOKER, JAMES BOND, KUDAMM 56', die Neuverfilmung von WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO... - oft wird sexualisierte Gewalt wie nebenbei erzählt, als etwas normales, was i.d.R. den Frauen passiert. Die Gefühlswelt der Vergewaltigten bekommt oft keinen Erzählstrang, die der Vergewaltiger schon.

3) Ma Mère et Moi

- Wie würdest du das Verhältnis zwischen Kees und ihrer Mutter beschreiben?
- Welche Parallelen siehst du zum Verhältnis zwischen dir und deinen eigenen Eltern?



4) Madar Basteh



- Was bedeutet es für Mahtab und Yassi, entdeckt worden zu sein? Was ist ihr Plan?
Antwortvorschlag: Sie fürchten den Schulverweis, gesellschaftliche Ausgrenzung und Bestrafung. Sie wollen deswegen die Bilder der Überwachungskameras stehlen und löschen.
- Recherchiert: Wie steht es um die Rechte von queeren Menschen im Iran und weltweit?

Arbeitsblatt zum Film OURS

1. Besprecht zuerst in Kleingruppen, welche Gefühle der Film in euch ausgelöst hat. Wenn ihr möchtet, teilt in der Klasse mit, welche eigenen Erfahrungen ihr mit Blicken anderer gemacht habt.

2. **Montage (Filmschnitt)**

Seht euch noch einmal den Film ab Minute 09:60 bis 11:40 an.

Wie beantwortet der Film über die Montage (den Filmschnitt) die Frage von Urs?

3. **Was ist der Male Gaze?**

Zum näheren Verständnis, was der Male Gaze ist, seht euch das folgende Video an.

Male Gaze, der omnipräsente männliche Blick | Knick Knack (5/7) - Was unseren Sex beeinflusst | ARTE

<https://www.youtube.com/watch?v=uNvVN8QxWu8>

Beantwortet im Anschluss die Fragen:

- Was ist der Male Gaze und was bedeutet Gendered Shot Design?

- Was ist die Blickperspektive der Kamera (POV Point of View) beim Male Gaze?

- Welche Kamerabewegungen werden beim Gendered Shot Design verwendet und was zeigen sie?

- Wie gestaltet sich die Wahl des Bildausschnittes bei einer Kamera, die einem Male Gaze folgt?

- Warum und inwiefern ist die Perspektive des Male Gaze in Filmen und Serien problematisch?

4. Sammelt nun die letzten Filme oder Serien, die ihr gesehen habt. Überlegt und diskutiert, inwiefern dort der männliche Blick eingesetzt wurde und recherchiert im Internet, ob ihr dazu Informationen findet.
5. In welchen Filmen oder Serien, die ihr kennt, fand der Female Gaze Anwendung bzw. welche Positivbeispiele kennt ihr, in denen kein Gendered Shot Design verwendet wurde?

Begriffsdefinition: Patriarchat

In der Soziologie beschreibt das Patriarchat ein System von sozialen Beziehungen. Dabei werden maßgebende Werte, wie Macht und Ordnung und konkrete Handlungsanweisungen, die sich durch diese Werte ergeben, durch das männliche Subjekt bestimmt. Das bedeutet für die Frauen, dass der Mann im Patriarchat Macht ausüben kann, da er darüber entscheidet, wie die Frauen handeln sollen. Ein bekannter Soziologe, Pierre Bourdieu, spricht im Sinne des Patriarchats von der Ausübung von symbolischer Gewalt durch einen männlichen Akteur. Diese symbolisierte Gewalt bestimmt die Geschlechterherrschaft orts- und zeitübergreifend. Der Mann bestimmt also über die Rolle der Geschlechter in einer Gesellschaft.

Quelle: <https://frauenseiten.bremen.de/blog/was-ist-eigentlich-das-patriarchat/>

Du identifizierst dich als Mädchen* / Frau* und hast Lust, nächstes Jahr Teil von Girls* Riot! zu sein? Du möchtest dich mit anderen jungen Frauen* über weibliche Themen und Perspektiven austauschen und das Girls* Riot! Filmprogramm kuratieren?

Schreib eine Mail an info@kuki-berlin.com und melde dich für den kostenlosen Workshop in den Sommerferien an!



Arbeitsblatt zum Film OURS - Lösungsvorschläge

1. Besprecht zuerst in Kleingruppen, welche Gefühle der Film in euch ausgelöst hat. Wenn ihr möchtet, teilt in der Klasse mit, welche eigenen Erfahrungen ihr mit Blicken anderer gemacht habt.

Es kann sein, dass vor allem Mädchen in der Klasse Erfahrungen gemacht haben, wie auch Morgane, die Filmemacherin, es berichtet. Diese Erfahrungen sollten in jedem Fall ernst genommen werden (und nicht etwa, wie bei Urs, dem Protagonisten des Films, infrage gestellt werden).

2. Montage (Filmschnitt)

Seht euch noch einmal den Film ab Minute 09:50 bis 11:40 an.

Wie beantwortet der Film über die Montage (den Filmschnitt) die Frage von Urs?

Antwortvorschlag: Urs fragt Morgane, ob sie wirklich glaubt, immer beobachtet zu werden und ob dies nicht vielleicht doch Einbildung sei. Daraufhin wurden im Film Aufnahmen hinter die Frage geschnitten, bei denen Urs dieselbe Frau aus verschiedenen Blickwinkeln an verschiedenen Orten filmte. Der Film beantwortet die Frage somit visuell – ja, Urs beobachtet ständig Frauen. Frauen werden ständig beobachtet. Dies ist keine Einbildung.

3. Was ist der Male Gaze?

Zum näheren Verständnis, was der Male Gaze ist, seht euch das folgende Video an.

Male Gaze, der omnipräsente männliche Blick | Knick Knack (5/7) - Was unseren Sex beeinflusst | ARTE

<https://www.youtube.com/watch?v=uNvVN8QxWu8>

Beantwortet im Anschluss die Fragen:

- Was ist der Male Gaze und was bedeutet Gendered Shot Design?

Antwort:

Filmtheoretikerin Laura Mulvey beschrieb das Phänomen des Male Gaze erstmals in den 1970er Jahren. Der Begriff lässt sich etwa mit “der männliche Blick” oder “das männliche Starren” übersetzen. Damit wird eine durch den männlichen Blick dominierte Darstellungsform von Frauen v.a. in Film und Fernsehen bezeichnet. Frauen werden darin ohne eigene Persönlichkeit dargestellt und als passive Beiwerke für den aktiven, männlichen Protagonisten inszeniert. In der optischen Darstellungen werden weibliche Charaktere dabei oft auf ihr Aussehen und ihren Körper reduziert, um für heterosexuelle Männer begehrenswert inszeniert zu werden.

(Quelle: <https://lehrerweb.wien/aktuell/single/news/male-gaze-vs-female-gaze-in-den-medien>)

Hinweis: In dieser Quelle finden sich auch zahlreiche Praxisideen für den Unterricht, um den Male Gaze weiterführend im Unterricht zu behandeln!

Von Gendered Shot Design spricht man, wenn unterschiedliche Geschlechter mit der Kamera anders gefilmt und dargestellt werden.

- Was ist die Blickperspektive der Kamera (POV Point of View) beim Male Gaze?

*Antwortvorschlag: Der männliche, heterosexuelle Blick wird reproduziert, der Frauen als attraktive Wesen sieht. Durch diese Blickperspektive der Kamera, die uns Zuschauer*innen als Normalität präsentiert wird, verinnerlichen wir alle, einschließlich Frauen selbst. Diese Perspektive und die Wahrnehmung von Frauen als attraktive Wesen, deren Körper betrachtet und bewertet werden können, übernehmen wir als Zuschauende.*

- Welche Kamerabewegungen werden beim Gendered Shot Design verwendet und was zeigen sie?

Antwortvorschlag: Es wird Slow Motion und Zoom eingesetzt. Die Kamera fährt die weiblichen Körper ab und / oder zoomt auf einzelne Körperteile, die nicht das Gesicht sind.

- Wie gestaltet sich die Wahl des Bildausschnittes bei einer Kamera, die einem Male Gaze folgt?

Antwortvorschlag: Die Gesichter werden oft nicht mit gezeigt oder nur kurz. Der Fokus liegt stattdessen auf einzelnen Körperteilen. Man spricht hier auch von fragmentierten Körpern, da immer nur Teile des Körpers gezeigt werden – die Körper werden somit fragmentiert dargestellt.

- Warum und inwiefern ist die Darstellung des Male Gaze in Filmen und Serien problematisch?

*Antwortvorschlag: Man merkt als Zuschauer*in: Es geht bei den Frauen in Filmen nicht um sie als Person bzw. die Persönlichkeit der Frau, sondern um ihr Äußeres und ihre Attraktivität.*

Als Frau verinnerlicht man, dass man über die eigene Attraktivität und Schönheit Wert erhält und definiert den eigenen Selbstwert über Äußerlichkeiten. Im Gegenzug wertet man sich selbst ab, weil man Aspekte an sich nicht schön findet. Als Mann verinnerlicht man, dass diese Art der Darstellung und auch die Objektivierung von Frauen normal und in Ordnung ist, statt zu verstehen, dass das konstante Betrachten und Bewerten gewaltvoll ist.

4. Sammelt nun die letzten Filme oder Serien, die ihr gesehen habt. Überlegt und diskutiert, inwiefern dort der männliche Blick eingesetzt wurde und recherchiert im Internet, ob ihr dazu Informationen findet.
5. In welchen Filmen oder Serien, die ihr kennt, fand der Female Gaze Anwendung bzw. welche Positivbeispiele kennt ihr, in denen kein Gendered Shot Design verwendet wurde?

Beispiel: Video: Unpacking the Male Gaze: Birds of Prey vs. Suicide Squad

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=1MTtYyZ1zd8>

Weitere Beispiele unter: <https://lehrerweb.wien/aktuell/single/news/male-gaze-vs-female-gaze-in-den-medien>

Filmübersicht

ANANSI

Regie: Aude N'GUESSAN FORGET // Frankreich // 2022 // 20:08 min

Die junge Friseurin Eden leidet an Endometriose. Von vielen Ärzt*innen nicht ernst genommen, kämpft sie um ihre Gesundheit.



LES ORCHIDÉES

Regie: Florian Dilloo / Sacha Calame // Frankreich, Reunion // 2021 // 07:06 min

Die Orchideen in ihrem Garten erinnern eine junge Frau an eine traumatische Erfahrung: Ein Barkeeper mischte ihr K.-o.-Tropfen ins Getränk, um sie zu vergewaltigen. [CW: K.-o.-Tropfen, sexualisierte Gewalt]



MA MÈRE ET MOI

Regie: Emma Branderhorst // Niederlande // 2023 // 19:00 min

Kees hat große Pläne: Sie möchte fürs Studium nach Frankreich ziehen. Doch auf der Fahrt dorthin merkt sie, dass ihre Mutter noch nicht bereit für den Abschied ist.



MADAR BASTEH [CCTV]

Regie: Samira Karimi // Iran // 2023 // 10:00 min

Als zwei lesbische Schülerinnen von der Überwachungskamera aufgezeichnet werden, sollen ihre Eltern in die Schule kommen - Konsequenzen drohen. Doch die beiden haben eine Idee.



OURS

Regie: Morgane Frund // Schweiz // 2022 // 19:06 min

Ein neues Filmprojekt steht an. Doch beim Schneiden seiner Amateur-Aufnahmen entdeckt die Regisseurin, dass ein Mann nicht nur Bären gefilmt hat. Eine Diskussion über Macht und Gewalt des Male Gaze beginnt. [CW: Sexismus, sexualisierte Gewalt und Voyeurismus]



© KUKI Festival 2023

interfilm Berlin Management GmbH | Straßburger Straße 55 | 10405 Berlin

Text & Gestaltung: Laura Caesar, Film- und Medienpädagogin M.A.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gern via info@kuki-berlin.com